

# Erfweiler reicht ein Unentschieden

**FUSSBALL:** Heute Abend in Oberauerbach letztes Aufstiegsspiel zur B-Klasse gegen Weselberg II

VON HELMUT IGEL

**ERFWEILER/WESELBERG.** TuS Erfweiler oder SCWeselberg II? Die Frage, wer in der kommenden Saison in der Fußball-B-Klasse spielt, wird heute Abend (Anstoß: 19 Uhr) in Oberauerbach beantwortet.

Erfweiler hat in der Dreier-Aufstiegsrunde dank eines 3:1-Sieges gegen die SpVgg Battweiler/Reifenberg II zwei Punkte mehr auf dem Konto als die Reserve von Bezirksligameister Weselberg, die sich 0:0 von Battweiler/Reifenberg II trennte. Weselberg II

benötigt also einen Dreier, um aufzusteigen, derweil dem Vizemeister der C-Klasse Ost ein Remis reichen würde, um eine Etage höher zu klettern.

Doch darauf will sich Uli Naab, Vorsitzender und Trainer des TuS Erfweiler, nicht einlassen. „Das ist ein Endspiel. Und Endspiele musst du gewinnen“, sagt er sehr deutlich. Die Chancen des TuS, nach drei C-Klasse-Jahren wieder in die B-Klasse hochzurücken, stünden bei 50:50. Weselberg, Vizemeister der C-Klasse Mitte, verfüge über viel Qualität in seinen Reihen. Für Naab selbst ist es das letzte Spiel als Trainer. „Es war eine schöne,

erfolgreiche Zeit. Und die Mannschaft hat mir meine Arbeit sehr leicht gemacht. Ich gehe mit einem weinenden und einem lachenden Auge“, sagt Naab, der von dem aus Hauenstein kommenden Dominik Seibel abgelöst wird und künftig „nur“ noch den Verein führt.

„Wichtig ist: Wir können es noch aus eigener Kraft schaffen“, betont Wendelin Bold, der „Manager“ der zweiten Weselberger Mannschaft. Auch das Unentschieden gegen Battweiler/Reifenberg II habe nichts an den Voraussetzungen geändert. Bold: „Hätten wir gegen Battweiler/Reifen-

berg II gewonnen, dann bräuchten wir auch einen Sieg gegen Erfweiler, um aufzusteigen.“ Gleichwohl müsse sein Team nun etwas aktiver die Begegnung gestalten, weil ja Erfweiler ein Remis genügt. „Auf dem Reißbrett lässt sich so eine Partie leicht gewinnen, auf dem Platz nicht“, weiß Bold um die Gegebenheiten. Er werde versuchen, seine Mannschaft „ganz entspannt“ an den Start zuschicken. Es gelte, solche Spiele vor für C-Klasse-Verhältnisse großer Kulisse „zu genießen“. Es seien doch die „Highlights in der Karriere von Fußballern aus der C-Klasse“.

# Weselberger feiern, Erfweilerer weinen

**FUSSBALL:** SCW II nach 3:2 gestern Abend in B-Klasse aufgestiegen – Geßner trifft in letzter Minute

VON THOMAS BRUNNER

**ZWEIBRÜCKEN.** Ein Wahnsinn in Gelb-Schwarz! Nur eine knappe Minute vor dem Abpfiff einer sehr langen zweiten Halbzeit erzielte die zweite Mannschaft des SC Weselberg gestern Abend den Siegtreffer zum 3:2 (2:2) gegen den TuS Erfweiler und steigt damit in die Fußball-B-Klasse auf. Das dritte und letzte Spiel der Aufstiegsrunde vor rund 400 Zuschauern auf dem Sportplatz des FC Oberauerbach war in der Schlussphase dramatisch.

Die TuS-Elf wählte sich schon als Aufsteiger, da ihr ein Unentschieden gereicht hätte. Weselbergs Offensivmann Pablo Geßner erlöste den nervlich stark angespannten SCW-Anhang, indem er nach einem Freistoß einen Abpraller versenkte. Danach brach auf der einen Seite grenzenloser Jubel aus, auf der anderen flossen Tränen der Enttäuschung.

Nur Menschen ohne jegliches Mitgefühl hätten nach dem Abpfiff versucht, Erfweilers Trainer Uli Naab einen Kommentar zum Spiel abzufordern. Völlig erschüttert vom Spielverlauf hockte Naab auf dem Rasen, musste vom Rest der Mannschaft geträstet werden. Statt ihm bilanzierte Kapitän Pascal Hofmann die Partie. „Das ist sehr bitter“, sagte er. Der Vizemeister der C-Klasse Ost habe sich durch Gelb-Rot für den während der Saison vom Landesligisten SF Bundenenthal gekommenen Rumänen Ge-



**Weselberger Jubel nach dem Treffer zum 3:2 in der Nachspielzeit durch den ganz unten liegenden Pablo Geßner.**

FOTO: LABORENZ

orgr Bogdan in der 50. Minute selbst geschwächt. Hofmann: „Mit zehn Mann kann man dann nicht bis zum Schluss Tempo gehen.“

Der TuS Erfweiler stürzte ins Tal der Tränen, weil es in der Nachspielzeit auf der linken Seite noch mal einen Freistoß gab. An der Richtigkeit dieser Entscheidung wurde von TuS-Seite natürlich gezweifelt. Schiedsrichter Pascal Prowald hatte gestern offensichtlich besonders viel Lust auf Fußball, beide Halbzeiten gingen deutlich

über 50 Minuten. Auch das wurde von Erfweiler kritisiert.

Den besseren Start hatte der spätere Sieger. Robin Westrich schoss in der fünften Minute aus 18 Metern einen Freistoß aufs Erfweiler Tor, Keeper Janik Anstett konnte abwehren, im Nachschuss war Christopher Storck erfolgreich. In der 23. Minute hatte Marius Bold offensichtlich genug vom ganzen Geplänkel im Mittelfeld. Er schnappte sich den Ball, hängte zwei Mann ab und setzte einen sat-

ten Flachschiß zum 1:1 in die Weselberger Maschen. Georg Bogdan war dann in der 31. Minute mit einem Freistoß für den zweiten TuS-Treffer verantwortlich. Erfweiler hatte jetzt mehr Spielanteile. Dass die Elf aus dem Wasgau nicht mit der Führung in die Kabine ging, lag an Marc Ziegler. Der stämmige Weselberger köpfte nach einer Ecke von Robin Westrich den 2:2-Halbzeitstand.

Wegen wiederholten Foulspiels musste Bogdan fünf Minuten nach Wiederanpfiff das Feld räumen. Die Weselberger bekamen wieder Übergewicht. Erfweiler hielt die Konzentration in der Defensive aber hoch. Als alle schon mit dem Abpfiff rechnete, haute Geßner das entscheidende Ding rein. Danach kam es zu lauten Protesten von Erfweiler, weil der Referee so lange hatte spielen lassen. SCW-Betreuer Wendelin Bold sprach von einem verdienten Sieg, seine Truppe habe sich voll reingehängt: „Jetzt ist die Mannschaft platt, aber die nächsten drei, vier, fünf Tage wird gefeiert.“

## SO SPIELTEN SIE

**SC Weselberg II:** Schütz - Markus Kessler, Graßmann (77. Heinz), Raulin, Ziegler (75. Schütz) - Lutz, Hell, Storck, Westrich, Patrick Kessler - Geßner

**TuS Erfweiler:** Anstett - Hofmann, Röckel, Bogdan, Bold - Diehl, Eickert (76. Memmer) - Peter, Ruppert, Hirsching - Germann (52. Naab)

**Tore:** 1:0 Storck (5.), 1:1 Bold (23.), 1:2 Bogdan (31.), 2:2 Ziegler (41.), 3:2 Geßner (96.) - **Gelbe Karten:** Patrick Kessler, Lutz, Markus Kessler - Röckel, Peter, Eickert, Diehl - **Gelb-Rot:** Bogdan (50.) - **Beste Spieler:** Ziegler, Storck, Westrich - Röckel, Hofmann, Bold - **Zuschauer:** 400 - **Schiedsrichter:** Prowald (1. FC Lautenbach).